

## Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

### II. Wahlperiode

---

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 244/II
Eingangsdatum:	25.04.2003
Weitergabedatum:	28.04.2003
Fällig am:	12.05.2003
Beantwortet am:	16.05.2003
Erledigt am:	20.05.2003

Gudrun Grimpe-Christen (FDP)  
Antragsteller/in

## Kleine Anfrage

**Betr.:** Abbau von Briefkästen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Ich frage das Bezirksamt:

1. Hat das Bezirksamt Kenntnis darüber, in welchem Umfang im Bezirk Steglitz-Zehlendorf Briefkästen der Deutschen Post AG abgebaut wurden?
2. Wie viele Kästen in welchen Ortsteilen wurden mit welcher Begründung entfernt?
3. Wie viele Bürgerproteste sind dem Bezirksamt nach der Entfernung solcher Postkästen bekannt?
4. In welchem Ortsteil sind Bürgerbeschwerden gehäuft anzutreffen? Sind an diesem Orten vermehrt Kästen demontiert worden?
5. Wie behandelt das Bezirksamt diese Beschwerden? (Antwortschreiben an die Beschwerdeführer, Weiterleitung an die Deutsche Post AG, eigene Initiative gegenüber der Post AG)

Gudrun Grimpe-Christen

### Antwort des Bezirksamtes

Zu 1. und 2.:

Nein; das Bezirksamt hat aus Berichten der Tagespresse allgemein Kenntnis von der in Berlin vorgenommenen Reduzierung von Briefkastenstandorten. Über die aufgegebenen Standorte liegen keine Erkenntnisse vor.

Zu 3. und 4.:

Beim Bezirksamt ist bisher nur eine Beschwerde eingegangen.

Zu 5.:

Auf Nachfrage bei der Deutschen Post AG ist dem Bezirksamt jetzt ein vom 07.04.2003 datiertes Rundschreiben, dessen Empfängerkreis nicht beschrieben ist, zugegangen, welches als Anlage beigefügt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Laschinsky  
Bezirksstadtrat

## Zentrale Unternehmensverbindungen

Deutsche Post AG - Zentrale - Unternehmensverbindungen - 53250 Bonn

Ihr Zeichen  
Unser Zeichen 053-3  
Telefon 0228/182-3523  
Datum 07.04.2003  
Betrifft Briefkastenoptimierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Post will sich künftig bei der Auswahl von Briefkastenstandorten noch stärker als bisher an drei klaren Zielen orientieren:

- Nachfragegerechtes Angebot
- Qualitätsvorgaben der Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV)
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde im letzten Jahr eine umfassende Erhebung der Briefkastenstandorte und ihrer Nutzung vorgenommen. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die Kriterien Nachfrage, Qualitätsvorgabe und Kosten gelegt.

Die PUDLV sieht vor, dass Briefkästen so ausreichend vorhanden sein müssen, dass die Kunden in zusammenhängend bebauten Gebieten in der Regel nicht mehr als 1000 Meter zurückzulegen haben, um zu einem Briefkasten zu gelangen. Unter Beachtung dieser Vorgaben der PUDLV beginnen wir derzeit mit Optimierungsmaßnahmen bei den Standorten der Briefkästen.

Nach Umsetzung der Optimierung wird die Deutsche Post mit ihrem Angebot an Briefkästen die vorgenannte Qualitätsvorgabe der PUDLV auch zukünftig weit mehr als erfüllen. Nach Abschluss aller Arbeiten finden unsere Kunden in der Regel in einem Radius von 500 Metern einen Briefkasten der Deutschen Post zur Einlieferung ihrer Sendungen. Diese über den gesamten bundesweiten Durchschnitt betrachtete Entfernung wird in Innenstadtbezirken noch geringer sein.

Hausadresse  
Charles-de-Gaulle-Str. 20  
53113 Bonn

Besucheradresse  
Platz der Deutschen Post  
Bonn

Telefon (02 28) 1 82-0  
Telefax (02 28) 1 82-70 99

[www.deutschepost.de](http://www.deutschepost.de)

Kontoverbindung  
Deutsche Post AG  
Service Niederlassung  
Accounting  
Köln  
Postbank Köln  
Konto-Nr. 16 503  
BLZ 370 100 50

Vorstand  
Dr. Klaus Zumwinkel, Vorsitzender  
Dr. Frank Appel  
Uwe A. Dörken  
Dr. Edgar Ernst  
Dr. Peter Kruse  
Dr. Hans-Dieter Petram  
Walter Scheurle  
Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann

Vorsitzender  
des Aufsichtsrates  
Josef Hattig

Sitz Bonn  
Registerrichter Bonn  
HRB 6792

Seite 2

Künftig sind die Standorte der Briefkästen wesentlich stärker als bisher an den tatsächlichen Kundennachfragen ausgerichtet. Diese Ausrichtung macht es zusätzlich möglich, notwendige Kosteneinsparungen ohne Einschränkung der Qualität vornehmen zu können.

Auch seiner sozialen Verantwortung wird unser Unternehmen gerecht. An Standorten, wie z.B. Altenheimen und Krankenhäusern, werden in der Regel auch solche Briefkästen beibehalten, die ihrer Auslastung nach nicht lohnend und entsprechend der Qualitätsvorgabe nicht zwingend erforderlich sind.

Zusätzlich werden zukünftig auch alle Packstationen mit einem Briefkasten ausgestattet. Mit über 55.000 registrierten Kunden ist der Testlauf der Packstation bislang überaus erfolgreich verlaufen. Dieser zusätzliche Zustellservice über Automaten bietet an verschiedenen Standorten die Paketabholung rund um die Uhr und ist damit ein stark frequentierter Anlaufpunkt. Im übrigen ist ein Betriebsversuch in Vorbereitung, bei dem ein mobiler Briefkasten in Paketzustellfahrzeugen getestet wird.

Für einen Übergangszeitraum von vier Wochen hat die Deutsche Post als besonderen Service eine Hotline (Tel.: 0 18 02/32 33 23, 6 Cent/Anruf aus dem Festnetz) eingerichtet. Hier können sich alle Kunden aktuell über den Standort ihres nächsten Briefkasten informieren.

Wir hoffen, mit diesem Schreiben Ihren Informationsbedarf ausreichend erfüllt zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

ppa

i. A.

Walter Maschke

Gisbert Olschewsky